

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 21

Ausgegeben Oppeln, den 26. Mai 1911.

1911

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 26 und 27 des Reichsgesetzblatts, S. 191; Einjendung von Drucksachen pp. an die Bibliotheken des Reichstages, des Herrenhauses und des Hauses der Abgeordneten, S. 191; Verjendung von Paketen während der Pfingstzeit, S. 191; Deutsche Postkarte in Argila (Marokko) S. 192; Aufnahme von Chauffeestrecken mehrerer Kreise in das Verzeichnis der Kunststraßen, S. 192; Lotterie des Kaiserlichen Automobilclubs und des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller in Berlin, S. 192; Juteilung des Drees Anuram zum Synagogenbezirk Kpmit, S. 192; Beschäftigungszeit im Barbier pp. Gewerbe am 24./31. 12. 1911 und in Bettungsdruckereien am 27. 12. 1911, S. 192; Abhaltung von Kohlenbrandterminen, S. 193; Anwendbarkeitsklärung der Bestimmungen wegen Chauffee-Polizeivergehen auf der Kreischauffee-Dammratschammer-Pol. Dombrowka, S. 193; Erlaubnis für Adolph Vomborg in Ratibor zur gewerbsmäßigen Beteiligung bei der Beförderung nichtpreussischer Auswanderer, S. 193; Aufkündigung von ausgelosten 4 und 3/4% Schles. Rentenbriefen, S. 1; statutarische Anordnung XIV für den Provinzialverband von Schlesien, S. 195; Bestellung eines Provinzial-Kommissarius für das Landarnwesen, S. 195; Enteignung von Grundstücken zu Bahnbauzwecken in Radzionkou, S. 196; Vernichtung von eingelösten Schles. Rentenbriefen, S. 196; Eröffnung des Oberj. Fürkntumstags, S. 197; Veränderung in den Terminen zur Entziehung der Beiträge für Versicherungen der Schles. Provinzial-Feuerzöjität, S. 197; Umgemeindung zwischen Gutsbezirk Kugnaud u. Oberförsterei Bobland, Kr. Kreuzburg, S. 197; desgleichen zwischen Gemeinde u. Gutsbezirk Kopzoniou, Kr. Pleß, S. 197; Viehseuchen, S. 197; Personalnachrichten, S. 197; erledigte Schullehrstellen, S. 198.

Reichsgesetzblatt.

443. Die Nummer 26 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3889 das Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen, vom 4. Mai 1910, unter

Nr. 3890 die Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden Deutschlands, Belgiens, Dänemarks, Spaniens, der Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreichs, Großbritanniens, Italiens und der Schweiz zu dem am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen, vom 5. Mai 1911, unter

Nr. 3891 die Bekanntmachung, betreffend Abrechnungsstellen im Schachverkehr, vom 9. Mai 1911, und unter

Nr. 3892 die Bekanntmachung, betreffend Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über den Absatz von Kalfsalzen, vom 13. Mai 1911.

444. Die Nummer 27 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3893 die Verordnung zur Ausführung des Patentgesetzes vom 7. April 1891, vom 11. Mai 1911, und unter

Nr. 3894 die Bekanntmachung, betreffend Schaffung von Rayons, vom 14. Mai 1911.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

445. Die von den Behörden veröffentlichten, im Buchhandel nicht erschienenen Drucksachen, sowie alle aus Staatskosten hergestellten Werke, deren Einsendung an die königliche Bibliothek und sämtliche Universitäts-Bibliotheken Preussens durch den Kumberloß vom 9. Juli 1907 — Ia 4517. (Min.-Bl. S. 227) vorgeschrieben worden ist, sind fortan auch an die Bibliotheken des Reichstages, des Herrenhauses und des Hauses der Abgeordneten einzujenden. Berlin, den 12. April 1911.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage.

Ia 3417.

gez. v. Rißing.

Pr. 202

446. Bekanntmachung.

Verjendung von Paketen während der Pfingstzeit.

Die Verjendung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 29. Mai bis einsch. 3. Juni weder im internen deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei

Bakete mit einer Postpaketabreife verhandelt werden.
Berlin W 66, den 12. Mai 1911.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage.
Robelt.

447. Bekanntmachung. Einrichtung einer deutschen Postanstalt in Arfila (Maroffo).

In Arfila (Maroffo), zwischen Tanager und Sarafsch, ist eine deutsche Postanstalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf den Briefpostdienst erstreckt.

Ueber die Taxen und Verwendungsbedingungen geben die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W 66, den 11. Mai 1911.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Kraacke.

Bekanntmachungen des Herrn Oberpräsidenten.

448. Bekanntmachung. Gemäß § 12 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (R. S. S. 30) wird hiermit bekannt gemacht, daß in das unterm 2. Dezember 1887 in Stück 50 des Regierungs-Amtsblatts zu Oppeln für 1887 veröffentlichte Verzeichnis derjenigen Kunststraßen des Regierungsbezirks Oppeln, auf welche die Bestimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung zu finden haben, die nachbenannten, gemäß § 12 Nr. 3 a. a. O. hiermit staatlich als solche anerkannt, als Wege I. bezw. II. Ordnung ausgebauten Chausseestrecken aufgenommen worden sind und zwar

im Kreise Falkenberg

die Dorfstraße (Kreischaußee) in Wiersbel im Zuge des Weges Wiersbel-Bauschwitz von Station 1,5 bis 2,8,

die Anfangsstrecke (Kreischaußee) des Weges Schurgast-Nicoline in Schurgast von Station 0,1 bis 0,4 + 29,5,

die Kreischaußee von Vamsdorf über Schaderwitz, Hohenhof nach Gräben,

im Kreise Kreuzburg

die Dorfstraße (Kreischaußee) in Neudorf,

im Kreise Lublin

die Privatchauffee von der Lublinitz-Guttentag'er Provinzial-Chauffee nach der Eisenbahnhaltestelle Piep,

im Landkreise Oppeln.

Die Kreischaußee von Dammratschhammer nach Königlich Dombrowka mit 2 Ausflügelungen am Anfange von Dammratschhammer,

im Landkreise Ratibor

die Kreischaußee von Borutin nach Sojanow,

im Kreise Groß Tschelin

die Kreischaußee von Njst nach Jarischau.

im Kreise Pleß

die Kreischaußee von Tichau nach Paprozan.

Breslau, den 1. Mai 1911.

Der Oberpräsident.

Im Auftrage.
gez. Tidik.

D. Z. I. N. 805. — I. c. XXI. 235.

Bekanntmachungen der Königlich Preussischen Regierung.

449. Der Herr Minister des Innern hat dem Kaiserlichen Automobilklub und dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, beide in Berlin, die Erlaubnis erteilt aus Anlaß der im Oktober 1911 in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens stattfindenden Internationalen Automobil-Ausstellung eine öffentliche Verlosung von Ausstellungsgegenständen und Silbergeräten zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Es sollen 405 000 Lose zu je 1 Mark ausgegeben werden und 8033 Gewinne im Gesamtwerte von 135 000 Mark zur Auspielung gelangen. Die Mitteilung des Ziehungsergebnisses bleibt vorbehalten.

Die Ortsbehörden eruche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht anstandes wird.

Oppeln, den 17. Mai 1911.

Der Regierungspräsident.

I. G. VII. 700. J. A. Schramm.

450. Auf Grund der §§ 35/36 des Gesetzes vom 23. Juli 1847, betreffende die Verhältnisse der Juden, bestimme ich hierdurch folgendes:

Der Ort Anurów im Kreise Rybnik wird dem Bezirk der Synagogengemeinde Rybnik zugeteilt.

Oppeln, den 19. Mai 1911.

Der Regierungspräsident.

von Schwerin.

I d. XXIII. 1004.

451. Auf Grund § 105. Abs. 1 Gewerbeordnung und des Ministerialerlasses vom 2. Mai 1911 bestimme ich für den Regierungsbezirk Oppeln, daß am 24. und 31. Dezember 1911 die Beschäftigungszeit im Barbier- und Friseur-gewerbe, wo dazu ein Bedürfnis besteht, bis spätestens 6 Uhr abends verlängert werden darf, unter der Bedingung, daß diejenigen Weislingen und Lehrlinge, die an diesen beiden Sonntagen oder an einem dieser Tage über 2 Uhr nachmittags hinaus beschäftigt werden, entweder an einem der beiden Weihnachtsfeiertage oder am Neujahrstage von aller Arbeit freizulassen sind.

Ferner gestatte ich, daß am Dienstag, den 26. Dezember d. Js. Arbeiter in Zeitungsdruckerien mit solchen Arbeiten, die zur Herstellung der Morgenausgabe einer Zeitung für

den 27. Dezember d. Js. erforderlich sind, frühestens von 8 Uhr abends ad beschl. werden.
Oppeln, den 20. Mai 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Er 58185.

I G. XV/XX. Nr. 1034.

452. Im Interesse der Pferdezüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre nach königlichen Hengsten gefallenen Fohlen den Gefährtsbrand beanspruchen, werden nachstehende Bestimmungen des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft wiederholt bekannt gemacht.

1. Die Fohlenbrandtermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn dazu mindestens 20 Fohlen einer Station oder eines Kreises vorher gemeldet sind.

2. Die Anmeldungen müssen während der Abfolungszeit, spätestens aber bis zum 20. Juli jeden Jahres, bei dem zuständigen königlichen Landratsamte angebracht sein. Letzteres hat die Sammlung der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Oberschlesischen Landgestüt in Cosel übermittelt werden, von welchem dann die Brenntermine anberaumt und den königlichen Landratsämtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgeteilt werden.

Finden sich 20 Fohlen einer Station zusammen, so können sie an dem Stationsort gebrannt werden, sind dagegen nur 20 Fohlen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen in der Kreisstadt.

Oppeln, den 20. Mai 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Regza.

I a X. 783.

453. Infolge der mir durch die Allerhöchsten Kabinetts-Ordres vom 31. August 1832 und 29. Februar 1840 (S. S. 214 bezw. 94) in Verbindung mit dem Erlasse des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 24. August 1906 — III. B. 3. 864. 2. Ang. — erteilten Ermächtigung erkläre ich die dem Chauffeegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chauffee-Polizeiergehen auf die im Landreise Oppeln belegene Kreischauffee von Dammratschammer nach königlich-Dombrowka mit 2 Ausfägelungen am Anfange von Dammratschammer für anwendbar.

Oppeln, den 20. Mai 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Er 58185.

I o XXI. Nr. 235. Er 58185.

454. Dem Herrn Adolph Bomberg in Ratibor ist auf Grund der ihm

1. von dem Norddeutschen Lloyd in Bremen unterm 17. Februar 1911 und
2. von der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft (Hamburg-Amerika-Linie) in Hamburg unterm 17. Februar 1911, erteilten Vollmachten und auf Grund des § 12 des Gesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 (R. G. Bl. S. 463) unter den in diesem Gesetze angegebenen Bedingungen, nachdem der norddeutsche Lloyd die im § 14 des genannten Gesetzes als Mindestmaß vorgeschriebene Sicherheit von 1500 M. in Worten: „Eintaufend-fünfhundert Mark“ bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin hinterlegt und sich dem Herrn Reichsfinanzler (Reichsamt des Innern) gegenüber den in den §§ 28 ff. der Bekanntmachung des Bundesrats vom 14. März 1898 (R. G. Bl. S. 39 ff.) bezeichneten Verpflichtungen unterworfen hat, unter dem Vorbehalte des Widerrufs die Erlaubnis erteilt worden, innerhalb der Grenzen des Regierungsbezirks Oppeln für die beiden vorstehend genannten Schiffsahrtgesellschaften nach Maßgabe der ihnen durch den Herrn Reichsfinanzler erteilten Erlaubnis und der hierzu gegebenen Nachträge bei der Beförderung von Auswanderern nichtdeutscher Staatsangehörigkeit gewerbsmäßig mitzuwirken, und zwar gemäß der ihm erteilten Vollmachten mit der Maßgabe, daß er berechtigt ist:

a) für den Norddeutschen Lloyd in Bremen Beförderungsverträge mit Auswanderern vorzubereiten und zu diesem Zwecke den Auswanderern Empfangsscheine auszufertigen und

b) für die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktien Gesellschaft in Hamburg zu den von ihr aufgegebenen Preisen und Bedingungen Ueberfahrtsverträge mit Auswanderern zu vermitteln, die festgesetzten Anzahlungen und Fahrgelder entgegen zu nehmen und darüber Empfangsbekundigung zu erteilen.

Oppeln, den 20. Mai 1911.

(Siegel.)

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

Erlaubnis für den Herrn Adolph Bomberg in Ratibor zum Geschäftsbetriebe als Auswanderungsagent.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

455. **Auskündigung
von ausgelosten 4% und 3 1/2% Renten-
briefen der Provinz Schlesien.**

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der

Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum **1. Oktober 1911** einzufließenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

I. 4% Rentenbriefe.

158 Stück Lit. A. à 3000 Mark (1000 Tlr.)

Rr. 61.	90.	267.	552.	816.	1021.	1027.
1158.	1255.	1333.	1799.	1944.	2399.	2471.
2699.	2965.	3517.	3961.	4175.	4394.	4807.
5000.	5143.	5447.	5515.	5523.	5747.	6085.
6447.	6472.	6796.	7050.	7175.	7243.	8091.
8448.	8611.	8903.	9046.	9151.	9180.	9627.
9684.	9794.	10290.	10577.	10886.	11366.	11523.
11547.	12149.	12305.	12712.	12741.	12819.	
12932.	14351.	14480.	14644.	15055.	15147.	
15483.	15527.	15683.	16105.	16516.	16878.	
16910.	16951.	17034.	17066.	17514.	17553.	
18362.	18367.	18509.	18630.	18700.	18903.	
18951.	19020.	19113.	19281.	19338.	19405.	
19775.	19793.	19842.	20120.	20179.	20251.	
20307.	20332.	20580.	20626.	20809.	21240.	
21360.	21428.	21505.	22252.	22552.	22574.	
22607.	22923.	23010.	23061.	23110.	23187.	
23306.	23466.	23469.	23600.	23936.	24103.	
24297.	24302.	24362.	24613.	24762.	24807.	
24987.	25283.	25302.	25448.	25580.	25607.	
25609.	25969.	26254.	26302.	26661.	26929.	
27263.	27501.	27641.	27725.	27727.	27846.	
28178.	28287.	28566.	28574.	28645.	28709.	
28812.	29007.	29113.	29180.	29231.	29254.	
29282.	29311.	29356.	29427.	29444.	29466.	
29483.						

40 Stück Lit. B. à 1500 Mark (500 Tlr.)

Rr. 368.	568.	767.	1301.	1328.	1600.	2028.
2162.	2397.	2539.	2844.	2902.	3025.	3224.
3519.	3786.	3980.	4349.	4385.	4396.	5201.
5359.	5410.	5689.	5772.	6007.	6338.	6436.
6569.	6657.	6657.	6849.	6896.	7111.	7393.
7413.						

163 Stück Lit. C. à 300 Mark (100 Tlr.)

Rr. 236.	486.	659.	717.	808.	834.	889.	1031.
1242.	1504.	1587.	2707.	2744.	2990.	3048.	3254.
3263.	3462.	3627.	3909.	4208.	4280.	4356.	5117.
5178.	5523.	5569.	5657.	5757.	5903.	6301.	6485.
6614.	6615.	6975.	7011.	7038.	7125.	7128.	7139.
7337.	7543.	7898.	7918.	8119.	8178.	8320.	8569.
8807.	9164.	9243.	9602.	9673.	9688.	9743.	10304.
10407.	10506.	10612.	11146.	11257.	11453.		
11543.	11613.	12313.	12409.	1258.	12638.		
12994.	13103.	13153.	13348.	13506.	13818.		
13826.	13834.	14338.	14590.	14696.	15077.		
15196.	15401.	15457.	15480.	15905.	15920.		
16036.	16043.	16396.	17022.	17027.	17199.		
17677.	17718.	17719.	18124.	18239.	18500.		
18744.	19006.	19011.	19130.	19174.	19334.		

19478.	20139.	20287.	20717.	20906.	21217.
21359.	21630.	21737.	21744.	21771.	21930.
22129.	22217.	22507.	22559.	22621.	22661.
22854.	23070.	23293.	23343.	23470.	23903.
24002.	24053.	24139.	24284.	24384.	24436.
24565.	24622.	24772.	24995.	25091.	25121.
25139.	25384.	25909.	26099.	26204.	26231.
26568.	26726.	27043.	27084.	27140.	27298.
27303.	27319.	27336.	27354.	27368.	27483.
27548.	27578.	27630.	27633.	27652.	

129 Stück Lit. D. à 75 Mark (25 Tlr.)

Rr. 12.	157.	799.	1472.	1570.	1776.	2312.
2534.	2996.	3284.	3375.	3497.	3546.	3555.
3806.	3838.	3839.	4469.	4511.	4765.	4834.
4979.	5058.	5168.	5199.	5482.	5583.	5660.
5662.	5893.	6117.	6850.	6993.	7444.	7856.
7857.	7934.	8181.	8221.	8323.	8354.	8590.
8611.	8903.	9157.	9335.	9409.	9453.	9464.
9557.	10001.	10024.	10077.	10358.	10518.	11144.
11344.	11673.	11600.	11610.	11711.	11972.	12147.
12396.	13066.	13251.	13505.	13556.	13703.	13711.
14253.	14272.	14851.	14398.	14399.	14537.	14911.
15363.	15500.	15975.	16077.	16095.	16530.	16541.
16790.	17081.	17785.	17836.	17876.	17893.	18197.
18304.	18547.	18758.	18952.	18980.	19130.	
19204.	19424.	19455.	19463.	19475.	19501.	
19520.	19581.	20077.	20078.	20287.	20321.	
20474.	20612.	20657.	20832.	20886.	20876.	
20932.	20957.	21167.	21380.	21478.	21483.	
21555.	21593.	21602.	21604.	21639.	21679.	
21717.	21737.					

1 Stück Lit. E. über 30 Mark (10 Tlr.)

Rr. 22205.

II. 3 1/2% Rentenbriefe.

4 Stück Lit. L. à 3000 Rr.	Rr. 191.	354.	557.	681.
1 " " M à über 1500 Rr.	Rr. 92.			
3 " " N à 300 Rr.	Rr. 431.	733.	1003.	
3 " " O à 75 Rr.	Rr. 62.	159.	348.	

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1911** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung

vom **1. Oktober 1911** ab, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtsstraße 32 hier selbst — oder bei der königlichen Rentenbankkassa in Berlin — Klosterstraße Nr. 76 — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, — bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A bis E müssen die Zinscheine Reihe 8 Rr. 11 bis 16, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. L—O, die Zinscheine Reihe III Rr. 9—16 und allen diesen Rentenbriefen die Erneuerungsscheine beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und geländigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Befügung einer Quittung an die oben bezeichneten Klassen einzuliefern, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. Oktober 1911 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit geländigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zinscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verfloßen, sind folgende zur Einlösung noch nicht präsentiert worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4% Rentenbriefe.

den 1. Oktober 1901. Lit. D. Nr. 7878.

den 1. April 1907. Lit. A. Nr. 329.
11682, 16773, 25042. Lit. B. Nr. 5109.
Lit. C. Nr. 9679, 24012, 24690, 27457.
Lit. D. Nr. 4736, 5045, 5845, 15080,
17084, 18699, 20587, 21469.

den 1. Oktober 1907. Lit. C. Nr. 3589,
27428, 27502. Lit. D. Nr. 1190, 4944,
6109, 12162, 14472, 14509, 14779, 16593,
20152.

den 1. April 1908. Lit. A. Nr. 12797,
18253. Lit. C. Nr. 644, 6556, 14377,
18672, 19249, 21289, 21795, 23248, 25519,
26996, 27430, 27431. Lit. D. Nr. 1944,
17283, 17602, 21161, 21467, 21531, 21550,
21620.

den 1. Oktober 1908. Lit. A. Nr. 636,
5389, 14405, 16384, 16776, 17086, 17862,
22708, 26696, 29426. Lit. B. Nr. 4499,
Lit. C. Nr. 2719, 2775, 5763, 8627, 13206,
14604, 16354, 19069, 20550, 22064, 23463,
23812, 24208, 26468, 27455, 27494.
Lit. D. Nr. 262, 314, 812, 2882, 7309,
12714, 14639, 15727, 16559, 20902, 21126,
Lit. E. Nr. 22237.

den 1. April 1909. Lit. A. Nr. 7933,
12396. Lit. B. Nr. 1627, 4915, 5389, 7135,
Lit. C. Nr. 4181, 4330, 4606, 8413, 10787,
12141, 12642, 17373, 20230, 22394.
Lit. D. Nr. 5217, 5371, 6088, 6484, 7140,
7306, 14031, 16458, 19812, 20349, 21411.

II. 3 1/2% Rentenbriefe.

den 2. Januar 1905. Lit. H. Nr. 153.

den 1. Juli 1908. Lit. F. Nr. 1104.
Lit. K. Nr. 76.

Die ausgelosten Rentenbriefe verzähren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 19. Mai 1911.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

456. Auf den Bericht vom 18. April d. Js. will Ich die anbei zurückfolgende, von dem Provinziallandtage der Provinz Schlesien am 16. März d. Js. beschlossene naturartige Anordnung, wonach die Zahl der dem Landeshauptmann zur Mitwirkung bei Erledigung der Geschäfte der gesamten kommunalen Provinzialverwaltung zugeordneten oberen Beamten mit beratender Stimme um einen vermehrt werden soll, gemäß § 119 Nr. 1 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875/22. März 1881 hierdurch genehmigen.

Achilleion, den 26. April 1911.

gez. **Wilhelm B.**

gez. v. Dalkwitz.

An den Minister des Innern.

Statutarische Anordnung XIV für den Provinzialverband von Schlesien.

Die Zahl der dem Landeshauptmann durch die statutarischen Anordnungen II, III, IV, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII zur Mitwirkung bei Erledigung der Geschäfte der gesamten kommunalen Provinzialverwaltung (Provinzialordnung § 93) zugeordneten oberen Beamten mit beratender Stimme wird um einen vermehrt.

Der neu anzustellende Oberbeamte muß zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienste im Staate befähigt sein.

Breslau, den 16. März 1911.

Der Provinziallandtag der Provinz Schlesien.

gez. Viktor Herzog von Ratibor.

J.-Nr. C. V. 1627 1.

457. Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Provinzialausschuß durch Beschluß vom 2. Mai dieses Jahres

den Landesrat da Koch-Schmidt auf Grund des § 99 der Provinzial-Ordnung und des § 7 des Reglements, betreffend die Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens in dem Landarmenverbände der Provinz Schlesien vom 7. März 1880, — mit Ausnahme der Bearbeitung der Korrigendenfachen und der des Arbeits- und Landarmenhaus zu Schweidnitz, sowie die Provinzial-Heil- und Pflanzanstalt Freiburg betreffenden Angelegenheiten —, bis auf weiteres zum Provinzial-Kommissarius für das Landarmenwesen befehlt hat.

Breslau, den 8. Mai 1911.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

Freiherr v. Richthofen

J.-N. III a 891. — II. VII. 854.

458. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Erweiterung der Gleisanlagen auf dem Bahnhof Radzionkau, Kreis Tarnowitz, zu enteignende, oder dauernd zu beschränkende, in der Gemeinde Radzionkau belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Wittwoch, den 31. Mai 1911, vormittags 9,40 Uhr**, auf Bahnhof Radzionkau anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Ab. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Katzenbl. (Blanz)	Baszelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Radzionkau	4	360/96	Wroclarc, h/ Magdalena, verehel. Peter, geb. Korpak, in Radzionkau,	Rad- zionkau	18	709	an der Eisenbahn	—	—	04
2	"	4	362/96	Korpak Juste, verw. Stellenbesitzer in Radzionkau,	"	1	26	desgl.	—	1	51
3	"	4	364/95	Die Eiben des Häus- lers Bernhard Moj- und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Tobar, in Radzionkau.	"	1	11	desgl.	—	—	24

Tarnowitz, den 22. Mai 1911.

H. III. 4827. Der Enteignungskommissar,
v. Brodhusen, Regierungsassessor.

459. Verhandelt
auf der königlichen Rentenkass zu Breslau,
den 19. Mai 1911.

In Gegenwart der Abgeordneten der Pro-
vincial-Vertretung und eines Notars wurden in

dem heutigen Termine die in dem letzten Halb-
jahr von der Rentenkass-Kasse eingelassen Renten-
briefe der Provinz Schlesiens nebst den dazu ge-
hörigen Zinsscheinen und Anweisungen und zwar:

I. 4 ⁰ / ₁₀₀ Rentenbriefe.			
174 Stück Lit. A	à 3000 M.	im Werte von	522000 M.
44 " " B	à 1500 M.	" " "	66000 M.
175 " " C	à 300 M.	" " "	52500 M.
142 " " D	à 75 M.	" " "	10650 M.
1 " " E	à über	" " "	30 M.
356 Stück			651180 M.

II. 1 ⁰ / ₁₀₀ Rentenbriefe.			
12 Stück Lit. F	à 3000 M.	im Werte von	36000 M.
7 " " H	à 300 M.	im Werte von	2100 M.
1 " " K	à über	" " "	30 M.
20 Stück			38130 M.
11 Stück Lit. L	à 3000 M.	im Werte von	33000 M.
4 " " N	à 300 M.	im Werte von	1200 M.
3 " " O	à 75 M.	" " "	225 M.
1 " " P	à über	" " "	30 M.
19 Stück			34455 M.
1 Stück Lit. T	à über	" " "	75 M.

576 Stück im Gesamtwerte von 723840 M.

durch Feuer vernichtet, was in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 mit dem Bemerken beschleunigt wird, daß ein Verzeichnis der vernichteten Rentenbriefe zc. bei den Akten niedergelegt ist.

G. a. u.

(gez.) v. Tettendorff. (gez.) v. Schellha.
(L. S.) (gez.) Graf v. Bethusy duc.

B. w. o.

(gez.) Korb. (gez.) Kluckhohn. (gez.) Kuhl.
460. Bekanntmachung. Bei der Oberschlesischen Fürstentums-Landschaft wird der Fürstentumstag für den **Johannisternin 1911 am 19. Juni 1911, nachmittags 1 Uhr**, eröffnet.

Die Einzahlung der Pfandbriefzinsen hat stattzufinden bis zum 24. Juni, die Einlösung fälliger Zinscheine erfolgt vom 25. Juni ab und zwar Vormittags von 8 — 12 Uhr.

Die Zinscheine sind mit Verzeichnissen vorzulegen, wozu unsere Kasse Formulare unentgeltlich verabfolgt.

Zahlungen können auf das Reichsbank-Girokonto der Landchaftskasse geleistet werden.

Ratibor, den 18. Mai 1911.

Oberschlesische Fürstentums-Landschaft.

Graf Pückler-Burghaus.

461. Bekanntmachung. Nach der am 1. Januar 1912 in Kraft tretenden neuen Satzung der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät sind die Beiträge für die Versicherungen der auf dem platten Lande belegenen Gebäude nicht mehr wie bisher halbjährig nachträglich, sondern für das ganze Jahr im Monat Januar im voraus zu zahlen. Infolge unserer günstigen Geschäftsergebnisse, setzen wir uns in der glücklichen Lage, den Versicherten den Uebergang zu der Vorausbezahlung dadurch zu erleichtern, daß wir ihnen die für das 1. Halbjahr 1911 nachträglich zu zahlenden Beiträge erlassen und im Monat Juli d. Js. die Beiträge für das 2. Halbjahr 1911 im voraus erheben.

Die Einziehung und Ablieferung der Beiträge an die Kreis-Kassen hat in der gewöhnlichen Weise bis zum 15. August d. Js. zu erfolgen.

Die verbliebenen Beitragreste sind bis zum 18. August d. Js. vorchriftsmäßig nachzuweisen. Ihre zwangsweise Beitreibung ist sodann in die Wege zu leiten.

Die Ortserheber-Vergütung kann der Kreis-Feuersozietäts-Kasse angerechnet werden, sobald die Beiträge aus dem Orte ohne Reste eingezogen sind.

Breslau, den 16. Mai 1911.

Direktion der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät.

462. Beschluß. Der Kreisauschuß hat in der Sitzung am 13. d. Mts. auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli

1891 dem Antrage der Königl. Regierung zu Oppeln entsprechend beschlossen, die fiskalischen Parzellen Nr. 70, 71 und 72 des Kartenblattes VIII Ruhnau, 13075 ha groß, aus dem Gutsbezirk „Oberförsterei Bobland“ auszugemeinden und mit dem fiskalischen Gutsbezirk Ruhnau zu vereinigen.

Die Umgemeindung tritt mit dem 1. April 1911 in Kraft.

Kreuzburg OS., den 15. Mai 1911.

(L. S.)

Der Vorsitzende des Kreisauschusses.

gez. von Damitz.

463. Beschluß. Auf Antrag der Königl. Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten, in Oppeln, sowie mit Einwilligung der Gemeinde Kopczowitz und des Häuslers Johann Sejott beschließt der Kreisauschuß gemäß § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung, die Biese, Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 342-173 in Größe von 42 ar 99 qm vom 1. Juli d. Js. an von dem fiskalischen Gutsbezirk Kopczowitz abzutrennen und mit der Landgemeinde Kopczowitz zu vereinigen.

Ples, den 11. Mai 1911.

Der Kreisauschuß.

J.-N. 3082.

von Kupperti.

464. Viehsuchen.
Festgestellt.

Schweinesuche. Kreis Beuthen: Schwarzviehbestand des Hausbesizers Ignaz Hock zu Birkenhain.

Pferdesuche. Stadtkreis Ratibor: Pferdebestand des Spediteurs Piontek in Ratibor.

Erlochen.

Schweinepest. Kreis Reisse: Schweine des Schuhmachers Julius Jockh in Peterwitz.

465. Personalmeldungen
der Königl. Regierung zu Oppeln.

Verliehen:

der Rote Adlerorden 4. Klasse: dem Gymnasialdirektor Professor Dr. Otto Michalsky zu Königshütte OS., den Oberlehrern, Professoren Dr. Karl Doormann und Franz Urbiczka ebendafelbst;

der Königl. Kronenorden 4. Klasse: dem bisherigen Bergverwalter Ferdinand Hayn in Beuthen OS.;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Schuldiener Bruno König in Königshütte OS., dem Straßenmeister Anton Czopp in Rößberg, Kr. Beuthen OS., den Hütenaufsehern Josef Zendorfsch, August Scholtzky, dem Scheerenmann Josef Golly, dem Scheerenmann August Ritschke, dem Maschinenauf-

seher Josef Krzaska, dem Wiegemeister Georg Maczejczyk, dem Hammerschmied Emil Dobkowitz, dem Luppenschmied Karl Lange, dem Zimmermann Johann Schaffner, dem Krabnführer Ludwig Willner und dem Hüttenarbeiter Stefan Morczinkowski, sämtlich in Borzigwerl, Kr. Zabrze, dem Hofsmeister Josef Dagon in Zabrze OS., dem Werkmeister Ludwig Gluch in Ratibor, den Hüttenportiers Johann Zielinski in Laura-Hütte, Kr. Rattowitz, Wilhelm Broedel ebendasselbst und Karl Schauder in Siemianowitz, Kr. Rattowitz.

Uebertragen: dem königlichen Oberförster Siemens in Eisenbrück (Westpreußen) die Oberförsterstelle Krajschow, Kr. Oppeln, (vom 1. Juli 1911 ab).

Ernannt: der Regierung-Assessor Dr. Simons in Oppeln zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung, Regierungsbezirk Oppeln; Regierungsrat v. Raaf ist von diesem Amte entbunden worden.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

1. Lehrer Josef Schölzel in Nieder-Wilcza, Kr. Rybnik, zum Hauptlehrer daselbst, Emanuel Banjura aus Klein-Peterwitz, Kr. Ratibor, zum Hauptlehrer in Lohnau, Kr. Cosel OS., der kommiss. Seminarlehrer Bernhard Widera aus Tarnowitz zum Rektor in Scharley, Kreis Beuthen OS., Hauptlehrer Paul Jarzombek in Anurów, Kr. Rybnik, zum Rektor daselbst, Hauptlehrer Thomas Wilczel aus Groß-Kottorz,

Kr. Oppeln, zum Hauptlehrer in Szgedrajt, Kr. Oppeln.

Lehrer: Josef Korgel in Mieschowitz, Kr. Beuthen, zum Rektor daselbst, Wilhelm Wittwer in Zabrze OS. zum Hauptlehrer daselbst, I. Lehrer Franz Kozja in Annaberg, Kr. Ratibor, zum Hauptlehrer daselbst, Paul Sowinski aus Klein-Strehlitz, Kr. Neustadt OS., in Czarnuchowitz, Kr. Pleß, Karl Stoklossa in Jaginne, Kreis Oppeln, Franz Pastuska in Anurów, Kreis Rybnik, Josef Schöffler in Kafel, Kr. Oppeln, Robert Welz aus Krogullno, Kr. Oppeln, in Alt-Blendorf, Kr. Leobschütz, Walter Kirsch in Münchhausen, Kr. Oppeln, Alfred Boehm in Bresknitz, Kr. Neustadt OS., Konrad Krzanowski aus Koszbzin, Kr. Rattowitz, in Koszberg, Kreis Beuthen OS., Emil Groetschel aus Siemianowitz, Kr. Rattowitz, in Koszberg, Kr. Beuthen OS.

Lehrerin: Gertrud Theuer aus Trodenberg, Kr. Tarnowitz, in Paruschowiz, Kr. Rybnik, Margarete Kern in Ziegenhals.

Erledigte Schullehrerstellen.

466. Die I. Lehrerstelle an der kath. Schule in Klein Peterwitz, Kreis Ratibor, zu besetzen am 1. Juli 1911.

Dienststeinkommen nach dem Besoldungsgesetz, freie Wohnung, Garten und Dienstland.

Bewerbungen bis zum 10. Juni an die königliche Kreis- und Schulinspektion II in Ratibor.

1. Lehrerstelle an der 5klassigen Schule zu Biafeszyna, Kreis Tarnowitz OS., zu besetzen am 1. Juni. Meldungen sind zu richten an die kgl. Kreis- und Schulinspektion zu Tarnowitz.

1. Extra-Blatt

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Duppeln.

Nr. 21.

Ausgegeben Duppeln, den 30. Mai 1911.

1911.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Bekämpfung der Maul und Klauenseuche.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der im Regierungsbezirk Duppeln herrschenden Maul- und Klauenseuche wird hiermit auf Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie der §§ 1, 59 a, 61 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. Im **Niederdorf** der **Gemeinde Wotz** mit den Gehöften der Besitzer **Josef Wenzel, Rieger, Hoffmann, Niedenzu, Bachnick** und dessen Nachbar und im **Niederdorf** der **Gemeinde Elguth** einschließlich Dominium bis zum Bahndamm im **Kreise Grottkau**, in Gut und Gemeinde **Roschkowitz** im **Kreise Kreuzburg OS.**, in **Schoenbrunn** und **Basitz** im **Kreise Leobischütz** und zwar die Hauptstraße von der **Dittmerauer Gasse** an bis zum Gehöft der **Witwe Heide** einschließlich sowie in der **Gemeinde Sengwitz** im **Kreise Reiffe** unterliegen sämtliche **Wiederkäuer** und **Schweine** der **Stallsperr**.

Bei **dringendem** wirtschaftlichem Bedürfnisse können Ausnahmen von der **Stallsperr** soweit dies nach **Ziffer 1. 1. Abs. 2** der **Anlage 1** zu dem **Ministerialerlasse** vom **15. März d. J.** — **IA III c. 3557** — überhaupt zulässig erscheint, durch den **Landrat** gewährt werden.

§ 2. Das **Durchtreiben** von **Klauenvieh** durch die im § 1 bezeichneten Orte bezw. **Ortschaften** ist **verboten**. Die **Einfuhr** von **Klauenvieh** in den **Sperrbezirk** kann zum **Zwecke** der **sofortigen** **Abklärung** vom **Landrat** unter der **Bedingung** gestattet werden, daß die **Einfuhr** auf **Wagen** oder mit der **Eisenbahn** erfolgt.

§ 3. In den im § 1 bezeichneten **Ortschaften** sind die **Hunde** **festzulegen** und das **Beflügel** so **einzusperr**, daß es die **Höfe** nicht **verlassen** kann.

§ 4. In den **Seuchengehöften** sind die **Plätze** vor den **Stalltüren** und den **Gehöfteinträgen** sowie die **gepflasterten** **Wege** an den **Ställen** und auf dem **Hofe** stets **befenrein** zu halten und mindestens **zweimal** **täglich** mit **dicker**, **gut** **bedeuder** **Kalkmilch** zu **desinfizieren**.

§ 5. Das **Betret**en der **Vieh-** und **Schweine-** **Stallungen** in den **Seuchengehöften** ist nur den **Besitzern**, deren **Stellvertretern**, den mit der **Wartung** und **Pflege** beauftragten **Personen** und **Tierärzten** gestattet.

Händlern, **Schlächtern**, **Viehfaktirern** sowie **anderen** in den **Ställen** gewerbsmäßig **verkehren-** **den** **Personen** ist das **Betret**en der **verseuchten** **Gehöfte** **verboten**.

§ 6. Aus den **Seuchengehöften** dürfen **Milch** und **Molkereirückstände** nur nach **vorheriger** **Ab-** **kochung** auf **100° C.** oder **einviertelstündiger** **Er-** **hitzung** bis auf **90° C.** abgegeben werden. Auf **Butter** und **Käse** erstreckt sich die **Verbot** jedoch **nicht**.

§ 7. In den **verseuchten** **Stallungen** befindliche **Pferde** dürfen das **Gehöft** nur nach **gründ-** **licher** **Reinigung** und **Desinfektion** der **Hufe** **verlassen**.

§ 8. Die **Ausfuhr** von **tierischem** **Dünger** aus den **Seuchengehöften** ist während der **Dauer** des **Herrschens** der **Seuche** in den **betreffenden** **Gehöften** **verboten**.

§ 9. Es bilden je einen in sich **zusammen-** **hängenden** **Beobachtungsbezirk**:

- die im § 9 der landespolizeilichen Anordnung vom 11. d. Mts. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 19) genannten **Ortschaften**, sowie die **Ortschaft** **Baswitz** im **Kreise Grottkau**;
- die **Ortschaften** **Glumpenau**, **Klein Britzien** und **Borwerk** **Thiergarten** im **Kreise Reiffe** sowie die im § 9 unter c der landespolizeilichen Anordnung vom 30. v. Mts. (Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 17) genannten **Ortschaften**;
- die **Ortschaften** **Pitschen**, **Jaschkowitz**, **Schros-lawitz**, **Boisklawitz**, **Goslaw**, **Baumgarten**, **Bangwiese** und **Borck** im **Kreise Kreuzburg OS.**;
- die **Ortschaft** **Gröviz**, der **Gutsbezirk** **Neu-** **stift**, sowie die im § 9 unter d der landespolizeilichen Anordnung vom 8. d. Mts. (Amtsblatt Nr. 169) und in der **Bekannt-** **machung** vom 11. April d. J. (Amtsblatt Seite 129) genannten **Ortschaften** des **Kreises Leobischütz**; sowie die zu obigen **Ortschaften** gehörigen **Borwerke**, **Ausbauten** usw.

Aus diesen Beobachtungsgebieten darf Klauen-
 vlieh nur mit Erlaubnis des Landrats ausgeführt
 werden. Die Erlaubnis ist nur für Schlachtvieh
 und nach tierärztlicher Untersuchung des Bestandes
 auf Grund eines tierärztlichen Attestes zu erteilen,
 das nicht mehr als 24 Stunden Geltung
 hat. Der Landrat hat die Polizeibehörde des
 Empfangsortes (in Schlachthofgemeinden auch die
 Schlachthofverwaltung) von der Ueberführung
 des Schlachtviehes unter Angabe der Zahl und
 Art der Tiere sowie der Nr. des Eisenbahnwagens
 sofort bei der Erteilung der Ausführungsgenehmigung
 in Kenntnis zu setzen. Einer vorherigen Einver-
 ständniserklärung der Polizeibehörde des Em-
 pfangsortes bedarf es nicht.

§ 10. Klauenvlieh aus Ortschaften außer-
 halb des Beobachtungsbezirktes darf durch
 den Beobachtungsbezirk nur auf Wagen
 durchgeführt werden.

§ 11. Die Abhaltung von Schweinemärkten
 in den im § 9 bezeichneten Beobachtungsbezirken

und der Austrieb von Klauenvlieh aus den Be-
 obachtungsbezirken auf Märkte ist untersagt.

Die Viehrevisoren bezw. Gemeindevorsteher in
 den im § 9 bezeichneten Ortschaften sind anzuweisen,
 Ursprungszeugnisse für Vieh, das auf Märkte
 aufgetrieben werden soll, bis auf weiteres nicht
 mehr auszustellen.

§ 12. Vorstehende Anordnungen treten sofort
 in Kraft. Ihre Aufhebung wird erfolgen, sobald
 die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr be-
 seitigt ist. Die Vorschriften der §§ 58, 60, 62
 Absatz 1 und 2, 63, 64 Absatz 5 und 6, 67 und
 68 der Bundesratsinstruktion werden durch diese
 landespolizeiliche Anordnung nicht berührt.

§ 13. Zuwiderhandlungen gegen obige An-
 ordnungen werden nach § 328 des Strafgeset-
 zbuches bestraft.

Oppeln, den 28. Mai 1911.
 Der Regierungspräsident.
 von Schwerin.

I f. XII. 1105.